

Vorfreude auf schnelles Internet

Die Arbeiten für den zweiten Netzzugang in Graben-Neudorf haben begonnen

Von unserem Mitarbeiter
Rudolf Gamer

Graben-Neudorf. Langsam, aber stetig geht es voran – mit dem schnellen Internet. Zumindest in Graben-Neudorf nimmt der Ausbauzug Fahrt auf, nach einer langen, aber notwendigen Planungsphase. „Jetzt soll es auch für die Bürger fühlbar werden“, sagte Bürgermeister Christian Eheim, als er zusammen mit Vertretern des Landratsamtes, der Netze BW und Gemeinderatsmitgliedern den Startschuss für den Bau eines „POP's“ gab.

Vier solcher POP (Point of Presence, Übergabepunkt) stellen im Gemeindegebiet den Anschluss an das landkreisweite Breitband-Netz her. Der erste

Die meisten Anwohner wollen einen Hausanschluss

Übergabepunkt in der Hofstraße in Neudorf ist fast fertig. An der Kreuzung Heidelberger Straße/Anne-Frank-Straße wird jetzt der zweite Netzzugang erstellt. Die Arbeiten für die weiteren Zugänge am Rathaus und an der Adolf-Kußmaul-Schule sollen im Mai oder Juni aufgenommen werden.

Auf einer Länge von etwa 800 Metern wird in offener Bauweise die Verbindung zum Backbone-Netz des Landkreises beim Kreisel an der Ernst-Blickle-Straße verlegt. Und alle Grundstückseigentümer an der Anschlussstrecke von der Anne-Frank-Straße aus über die Edith-Stein-Straße, Klara-Siebert-Straße und Sophie-Scholl-Straße gehören zu den ersten Nutznießern des Ausbaus. Sie können sofort mit einem Glasfaser-Hausanschluss versorgt werden. Das Interesse sei enorm, war zu er-



AUF IN DIE ZUKUNFT: Bürgermeister Christian Eheim (Dritter von rechts) zusammen mit Vertretern des Landratsamtes, der EnBW, Gemeinderatsmitgliedern und Bauausführenden beim Spatenstich für einen Netz-Übergabepunkt. Foto: Gamer

fahren. Die meisten Anlieger wollen sofort zugreifen. Diese Erfahrung machte man auch im Ortsteil Neudorf, wo fast alle Anlieger an der ersten Ausbaustrecke sofort einen Hausanschluss beauftragt hatten.

„Die Zusammenarbeit bewährt sich“, so Steffen Bachmann vom Landratsamt Karlsruhe. Die eigens gegründete kreisweite Breitbandkabel-Gesellschaft (BLK) sorgt für den Anschluss der POPs an das Backbone-Netz, die Gemeinde

Graben-Neudorf übernimmt die innerörtliche Verteilung, die Netze BW verlegen die Kabel. Netzbetreiber ist die Inexio KgaA. Da das Netz als offenes Netz konzipiert ist, können die Endkunden ihren Provider selbst wählen.

Es sei heute nur zu ahnen, welche Auswirkungen das schnelle Internet in der Zukunft haben werde, meinte Achim Häge von der Netze BW mit einem Rückblick auf die gewaltige technische Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte.

Sein Lob galt der BLK und der Gemeinde, die sich dem Ausbau dieser Infrastruktur stellen. 16 Millionen Euro hat Graben-Neudorf dafür mittelfristig geplant. Zuschüsse hierzu gibt es vom Land, die aktuelle Baumaßnahme kostet die Gemeinde rund 76 000 Euro und wird mit 31 500 Euro gefördert. Die weiteren Pläne für den innerörtlichen Ausbau über die Kabelverzweiger (KVZ) werden demnächst im Gemeinderat beraten.